

<b>S i t z u n g s v o r l a g e</b>		<b>Nr. 276/2018</b>
Federführendes Amt: Hauptamt	Erforderliche Protokollauszüge - OB, BM, 10, 14, 20 -	
Vorgang:	AZ:	
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	06.12.2018
Gemeinderat	Beschlussfassung	11.12.2018

**Betreff:**

***Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Winnenden, Zwischenstand / weiteres Vorgehen***

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Zwischenstand und das geplante weitere Vorgehen bei der Erstellung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Winnenden zustimmend zur Kenntnis. Bei der Erstellung der Digitalisierungsstrategie soll der Schwerpunkt auf folgende Bereiche gelegt werden:

- Verwaltung und Politik
- Bildung und Betreuung
- Infrastruktur

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum):				
27.11.2018	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>		
_____					
Datum / Unterschrift					

**Begründung:**

Im Rahmen der letztjährigen Haushaltsplanberatungen hat der Gemeinderat 50.000 € für die Erstellung einer Digitalisierungsstrategie im Haushaltsplan 2018 bereitgestellt und für diesen Bereich auch für die folgenden Jahre Finanzmittel vorgesehen. In der entsprechenden Gemeinderatssitzung wurde auch einer Teilnahme der Stadt Winnenden am Wettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ des Landes Baden-Württemberg zugestimmt. Für die Bewerbung wurde mit Unterstützung der Gt-Service GmbH des Gemeindetags Baden-Württemberg ein Konzept zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadt Winnenden mit dem Titel „Miteinander.verbunden“ erarbeitet. Mit dem Titel soll verdeutlicht werden, dass die Digitalisierung ein großes Potenzial für viele Lebensbereiche bietet und die entsprechenden Möglichkeiten unter Beteiligung und im Dialog mit den Bürgern und weiteren Akteuren wie z. B. aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft Gesundheits- und Bildungswesen ermittelt und priorisiert werden sollen. Ziel der Digitalisierungsstrategie ist dann, die bereits bisher umgesetzten und geplanten Projekte mit neuen Ideen in ein Gesamtkonzept zu bringen, um die Zukunftsaufgabe der Digitalisierung systematisch anzugehen. Für diese Maßnahme hat die Stadt Winnenden am 3. Mai 2018 eine Förderzusage des Ministeriums für Inneres, Digitales und Migration Baden-Württemberg in Höhe von 40.000 € erhalten. Die Fördermittel des Landeswettbewerbs "Digitale Zukunftskommune@bw" sind explizit auch für eine externe Beratung bei der Entwicklung einer kommunalen Digitalisierungsstrategie vorgesehen. Ein entsprechender Auftrag wurde inzwischen der Gt-Service GmbH erteilt. In seiner Sitzung am 26. Juni 2018 (siehe Vorlage Nr. 135/2018) hat der Gemeinderat einem Projektplan für die Erstellung der Digitalisierungsstrategie zugestimmt.

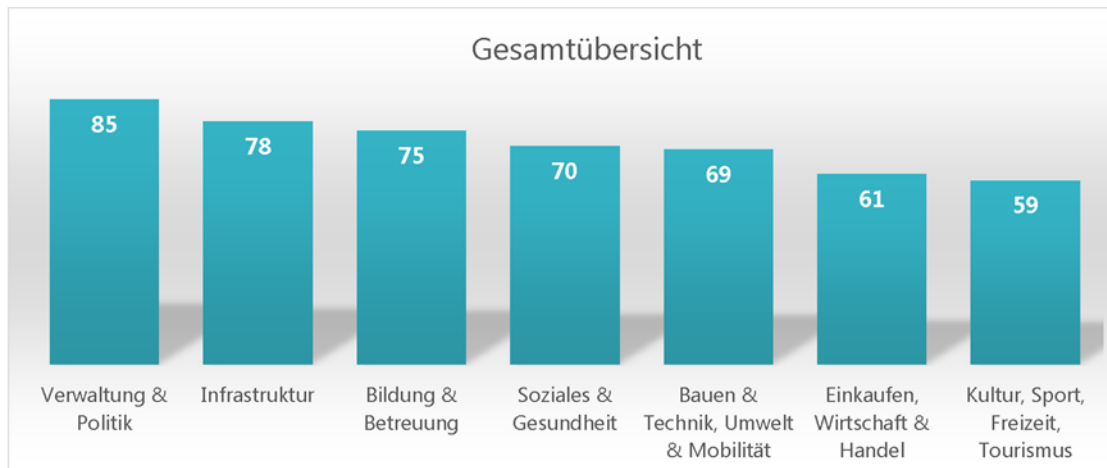
Folgende der der dort genannten Maßnahmen wurden inzwischen durchgeführt:

- Erhebung des IST-Zustands der Digitalisierung durch eine entsprechende Abfrage der Gt-Service GmbH.
- Durchführung einer Online-Umfrage vom 26. Juli bis 3. September 2018 als Bürgerbeteiligung zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie durch die Stadtverwaltung. 160 Personen rufen diese Umfrage auf, 127 Personen nehmen daran teil.
- Veranstaltung einer „Zukunftskonferenz“ am 12. September 2018 im Rathaus zusammen mit der Gt-Service GmbH. In dieser öffentlichen Veranstaltung sammelten rund 60 interessierte Teilnehmer aus Bürgerschaft, Wirtschaft und weiteren Bereichen erste Antworten auf die Frage, welche Möglichkeiten die Digitalisierung in verschiedenen Lebensbereichen eröffnet. Für den praktischen Teil fanden sich die Zuhörer in sechs Themencafés zusammen:
  - Bildung, Betreuung, Kultur & Sport
  - Infrastruktur
  - Politik und Verwaltung
  - Bauen, Technik, Umwelt & Mobilität
  - Einkaufen, Wirtschaft, Handel, Freizeit & Tourismus
  - Soziales, Gesundheit und behinderte Menschen.

Dort wurden Ideen gesammelt, wie Digitalisierung nützlich eingesetzt werden kann.

Im nächsten Schritt sollen jetzt drei Bereiche als Schwerpunkte der Digitalisierungsstrategie ausgewählt werden. Die Ergebnisse der Onlineumfrage (mit 127 Teilnehmern) ergaben hierzu folgendes Bild:

## Ergebnisse im Vergleich – Summe aus „Wichtig“ und „Sehr wichtig“ abzüglich „Nicht wichtig“ und „Weniger wichtig“



Eine Abstimmung (von 28 Teilnehmern) über wichtige Lebensbereiche in der Zukunftskonferenz am 12. September 2018 hatte folgendes Ergebnis:

- Verwaltung und Politik (3,7)
- Bildung, Betreuung, Kultur und Sport (3,6)
- Einkaufen, Wirtschaft, Handel, Freizeit und Tourismus (3,0)
- Bauen, Technik, Umwelt und Mobilität (3,0)
- Infrastruktur (2,9)
- Soziales und Gesundheit, behinderte und in der Mobilität eingeschränkte Menschen (2,6)

In der Zusammenfassung beider Ergebnisse ergibt dies folgende Gewichtung:

Lebensbereich	Rang in der Onlineumfrage	Rang in der Zukunftskonferenz	Priorität
Verwaltung und Politik	1	1	1
Bildung, Betreuung	3	2	2
Infrastruktur	2	4	3
Bauen, Technik, Umwelt und Mobilität	5	3	4
Soziales und Gesundheit, behinderte und in der Mobilität eingeschränkte Menschen	4	5	5
Einkaufen, Wirtschaft, Handel, Freizeit und Tourismus, Kultur und Sport	6/7	2/3	5

Bevor unter weiterer Beteiligung der Bürgerschaft und Vertretern aus Wirtschaft und weiteren Bereichen Vorschläge für konkrete Maßnahmen und Ziele definiert werden, möchte die Verwaltung **aus dem Gemeinderat als Richtungsentscheidung ein Meinungsbild über die dort priorisierten (drei) Lebensbereiche für die Digitalisierungsstrategie erhalten**, damit deren weitere Entwicklung auf diese Bereiche konzentriert werden kann. Die weitere Beteiligung der Bürgerschaft soll im Rahmen von entsprechenden Workshops am 16. Januar 2019 erfolgen, ein Vorschlag für den Beschluss der Digitalisierungsstrategie soll dann bis zur Sitzung des Gemeinderats am 19. Februar 2019 vorliegen.

Als Beispiele für die in den einzelnen Lebensbereichen möglichen Maßnahmen ist zur schnellen Übersicht eine entsprechende Liste beigefügt. Dort sind auch die im Rahmen der Zukunftskonferenz und der Online-Umfrage eingegangenen Anregungen enthalten (eine Auswertung der Online-Umfrage wurde zudem bereits am 14. September 2019 per E-Mail an alle Stadträte versandt). Weiterhin ist das Ergebnis der Erfassung des Ist-Zustands bei der Digitalisierung durch die Gt-Service GmbH beigefügt.

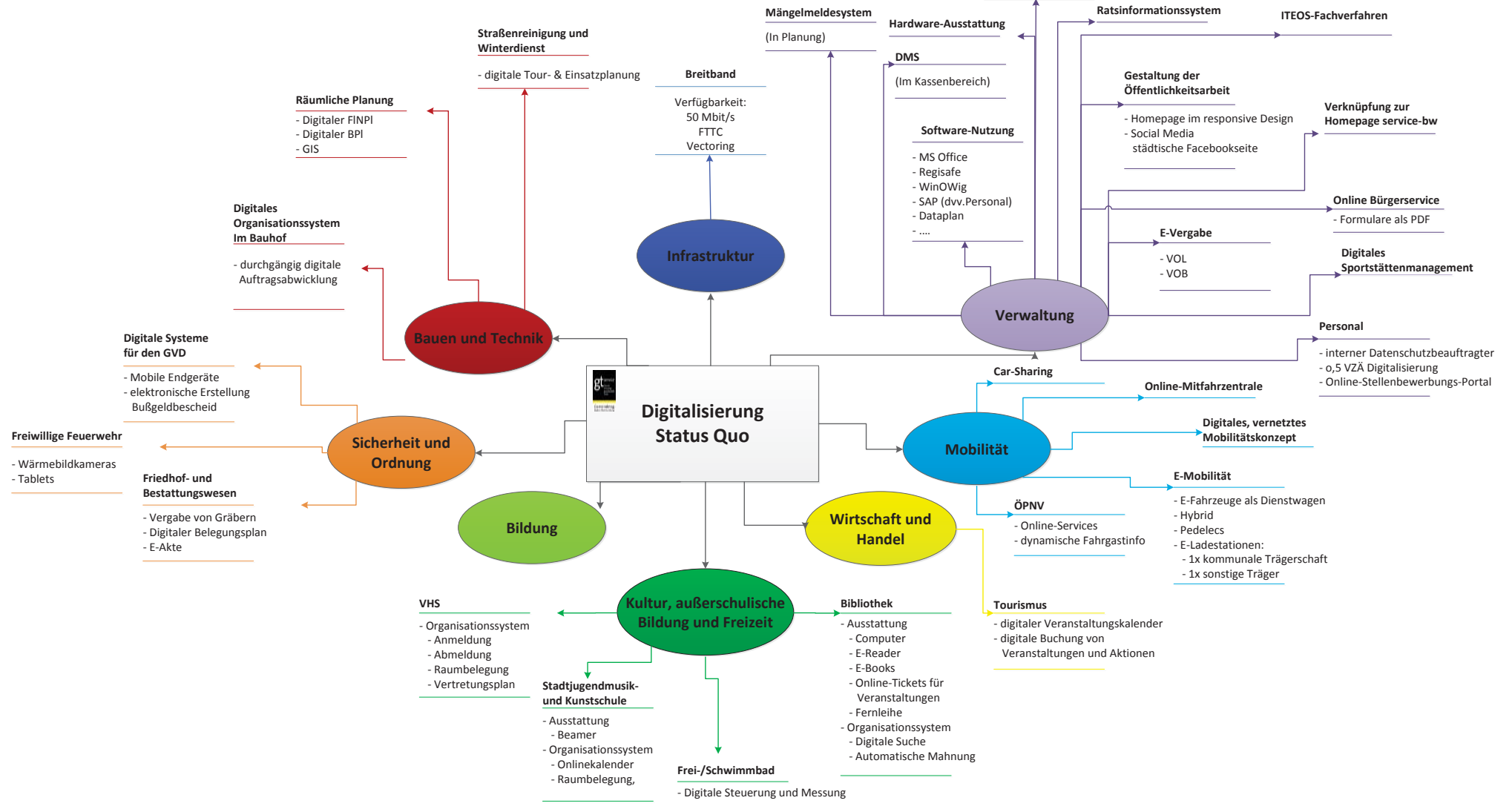
## **Anlagen:**

Anlage 1: Ist-Zustand Digitalisierung

Anlage 2: Liste möglicher Maßnahmen

Zentrale, digitale Beschaffung für sog. Kleinaufträge

(In Planung)



**Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie - Auflistung von vorhandenen Angeboten sowie denkbaren und in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen Maßnahmen (Stand 26.11.2018)**

Erläuterung der Abkürzungen in der Spalte Lebensbereich:

BB = Bildung und Betreuung

BTU = Bauen, Technik, Umwelt und Mobilität

I = Infrastruktur

SGB = Soziales und Gesundheit, behinderte und in der Mobilität eingeschränkte Menschen

VuP = Verwaltung und Politik

WFT = Wirtschaft, Handel, Einkaufen, Freizeit und Tourismus

Lfd. Nr.	Lebensbereich	Maßnahme	Anmerkungen/Erläuterungen/Hinweise
1	BB	Digitalisierung Schulen (Ausstattung, WLAN, Breitbandanbindung, Medienentwicklungsplan..)	in Vorbereitung (siehe Gemeinderatsbeschluss vom 22.11.2018)
2	BB	virtuelles Museum	wird geprüft
3	BB	digitales Anmelde- und Vergabeverfahren für Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen (ggf. einschl. Tageseltern) und für das Kinderferienprogramm	wird geprüft
4	BB	Digitalisierung im Bereich der Stadtbücherei beibehalten und ausbauen	Es können bereits digitale Medien online ausgeliehen und heruntergeladen werden (eBooks, eAudios, ePapers und eVideos, auch per App). Weiterhin besteht die Möglichkeit der Ausleihe von E-Readern und es wird der Musik-Streamingdienst „freegal“ zur Nutzung angeboten. Zur Ausleihe kann auch ein Online-Service/Katalog genutzt werden. In der Bücherei steht ein Besucher-PC mit Internetanbindung sowie freies WLAN zur Verfügung.
5	BB	Digitalisierung im Bereich Musikschule und VHS	teilweise vorhanden (Organisationssysteme, Beamer..)
6	BB	Webinare und digitales Klassenzimmer im Bereich der Erwachsenenbildung	Bei der VHS Winnenden werden bereits Webinare (bisher vorwiegend im Bereich EDV, Buchhaltung, Allgemeinbildung) angeboten. Die VHS beteiligt sich auch an sog. Digicircle-Projekten des Landesverbands der Volkshochschulen, zur Entwicklung digital gestützter Bildungsangebote und Veranstaltungen. Zudem ist ein Teil der Unterrichtsräume mit interaktiven whiteboards ausgestattet.

**Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie - Auflistung von vorhandenen Angeboten sowie denkbaren und in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen Maßnahmen (Stand 26.11.2018)**

Lfde. Nr.	Lebensbereich	Maßnahme	Anmerkungen/Erläuterungen/Hinweise
7	BTU	Online-Services und dynamische Fahrgastinfo im ÖPNV (ausbauen)	teilweise vorhanden
8	BTU	Car-Sharing	vorhanden (stadtmobil CarSharing)
9	BTU	Digitales, vernetztes Mobilitätskonzept	
10	BTU	Online-Mitfahrzentrale	überörtliche Angebote sind vorhanden
11	BTU	Baustellenmelder	
12	BTU	E-Fahrzeuge als Dienstfahrzeuge, Pedelecs	teilweise vorhanden, Ausbau geplant
13	BTU	E-Ladestationen	teilweise vorhanden, Ausbau geplant
14	BTU	Parkraummanagement	
15	BTU	- Darstellen von Bauabläufen - Energie-Aufklärung - Energie-Dialog	
16	I	digitale Überwachungssysteme für Trinkwasser, Badewasser und Entsorgungseinrichtungen	vorhanden
17	I	digitales Organisationssystem Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	geplant
18	I	Vernetzung von Straßenbeleuchtung u. Nutzung der bestehenden Infrastruktur für E-Ladesäule, WLAN, Parkraummanagement	
19	I	schnellere Internetanschlüsse (für Bürger und Gewerbe), Glasfaseranbindung (FTTB) in allen Stadtteilen	Beitritt der Stadt zum Zweckverband „Breitbandausbau Rems-Murr“ (Beschluss des Gemeinderats vom 22.11.2018) und Kooperation mit der Deutschen Telekom AG mit dem Ziel, den Breitbandausbau mit einem gigabitfähigen Glasfaseranschluss voranzubringen. Die wichtigsten Ziele sind dabei: - Anschluss aller unterversorgten Gebiete < 30 Mbit/s (sogenannte weiße Flecken) an schnelleres Internet (100-200 Mbit/s) bis 2020 - Anbindung aller Gewerbegebiete mit Glasfaser bis 2025 (sonstige Unternehmensstandorte folgen sukzessive bis 2030) - Anbindung aller förderfähigen Schulen mit Glasfaser bis 2025 - Anbindung von 50% aller Privathaushalte in der Fläche mit Glasfaser bis Ende 2025 - Anbindung 90 % aller Privathaushalte in der Fläche mit Glasfaser bis Ende 2030 - Region wird als erste im Bundesgebiet „5G Region“.

**Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie - Auflistung von vorhandenen Angeboten sowie denkbaren und in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen Maßnahmen (Stand 26.11.2018)**

Lfde. Nr.	Lebensbereich	Maßnahme	Anmerkungen/Erläuterungen/Hinweise
20	I	Ausbau öff. WLAN	in der Innenstadt vorhanden
21	I	Online-Kundenservice im Bereich der Stadtwerke	wird geprüft
22	SGB	Einführung von digital koordinierter Nachbarschaftshilfe	
23	SGB	Impferinnerung (Arzt)	
24	SGB	Online-Terminvereinbarung Arzt	
25	SGB	Wartezeitoptimierung Arzt	
26		Online-Video-Sprechstunden Arzt	
27	SGB	Übersicht über barrierefreie Veranstaltungsorte, Straßen, Geschäfte, Toiletten	Eine Informationsbroschüre „Barrierefreie Veranstaltungsstätten“ und der Flyer „Nette Toilette“ (mit dem Hinweis auf barrierefreie Toiletten) befindet sich auf der städtischen Homepage
28	SGB	Netzwerke/Plattformen für den Bereich Pflege (workflow: Information, Vermittlung, Rechnung), inkl. Kommunikation; Antragservice in einfacher Sprache Videos in Gebärdensprache	Auf der städtischen Homepage befindet sich ein von der Stadt Winnenden gemeinsam mit Schülern der Paulinenpflege erstelltes Gebärdenvideo, in dem das Programm der Heimattage vorgestellt wird
29	SGB	Angebote für Personen, die wegen der Industrie 4.0 bzw. der Digitalisierung arbeitslos werden bzw. ihre Arbeitsplätze verlieren	Ggf. über VHS?
30	SGB/BTU	digitale Gebrauchtwareseite (non-profit)	Eine Online-Tauschbörse bietet die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises an (ist über die städtische Homepage verlinkt)
31	VuP	Elektronischer Sitzungsdienst (Session)	Vorhanden, weiterer Ausbau geplant (interne elektronische Abwicklung per workflow, Ausdehnung auf weitere Gremien)
32	VuP	Rats- und Bürgerinfosystem	Vorhanden



**Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie - Auflistung von vorhandenen Angeboten sowie denkbaren und in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen Maßnahmen (Stand 26.11.2018)**

Lfde. Nr.	Lebensbereich	Maßnahme	Anmerkungen/Erläuterungen/Hinweise
33	VuP	Papierlose Ratsarbeit (Mandatos)	Vorhanden, nach der Neuwahl des Gemeinderats 2019 erfolgt die Ausgabe neuer Tablets an die Stadträte und es wird angestrebt, dass möglichst alle Stadträte an der papierlosen Ratsarbeit teilnehmen.
34	VuP	Steuerungscockpit ("Dashboard" mit dem sich Informationen (aus unterschiedlichen Verfahren, z. B. aus finanz+ und anderen Fachanwendungen) übersichtlich darstellen lassen)	wird geprüft
35	VuP	Online-Bewerbung	Vorhanden
36	VuP	Durchgängige elektronische Auftragsabwicklung mit mobiler Auftragsdatenerfassung/ Rapportierung im Bereich Bauhof und Stadtgärtnerei	Vorhanden
37	VuP	Online-Wahl JGR	vorhanden
38	VuP	Elektronische Zeiterfassung und Mitarbeiterportal mit workflow	vorhanden
39	VuP	Responsive design und Vorlesefunktion für städtische Internetseiten	vorhanden
40	VuP	Bürger-GIS für die städtischen Internetseiten	Vorhanden, sukzessiver weiterer Ausbau erfolgt (z. B. Radwege)
41	VuP	City-App (einschl. Mängelmelder) für den städtischen Internetauftritt	geplant
42	VuP	Präsenz der Stadt in den sozialen Medien, z. B. facebook-Auftritt	vorhanden (instagram wird geprüft)
43	VuP	Veranstaltungsmanager (Plattform zur Einladung und elektr. Anmeldung für städtische Veranstaltungen)	wird geprüft
44	VuP	Dokumentenmanagementsystem, e-Akte	Ein DMS wird im Kassenbereich eingesetzt, der verwaltungsweite Einsatz eines DMS und die Einführung der e-Akte werden vorbereitet

**Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie - Auflistung von vorhandenen Angeboten sowie denkbaren und in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen Maßnahmen (Stand 26.11.2018)**

Lfde. Nr.	Lebensbereich	Maßnahme	Anmerkungen/Erläuterungen/Hinweise
45	VuP	Digitales Diktieren bzw. Spracherkennung (ggf. auch über Smartphone)	Digitales Diktieren wird eingesetzt, Spracherkennung wird geprüft
46	VuP/SGB	Online-Bürgerservices (einschl. e-payment) soweit möglich auch mit Vorlesefunktion und Spracheingabemöglichkeit	geplant
47	VuP	Einsatz eines Self-Service-Terminals im Rathaus (z. B. für Fotos aber auch für Online-Anträge mittels eID des nPA (da mit Lesegerät ausgestattet))	wird geprüft
48	VuP	Online-Terminreservierung in Verbindung mit neuer Aufrufanlage und Infotainmentbildschirmen im Wartebereich des Rathauses	in Vorbereitung
49	VuP	<p>Online/Video-Sprechstunden, evt. Einsatz von chatbots wie z. B. im Pilotprojekt Kora in Heidenheim.</p> <p>Was ist Kora und was kann sie?                      „Kora“ steht für Kommunale Rathaus-Assistentin und ist ein sog. Virtual Agent. Bürger können über diesen Virtual Agent Fragen stellen. „Kora“ liefert die Antworten auf Grundlage kognitiver Intelligenz.</p> <p>Kora kann einfache Fragen zum Personalausweis und Reisepass beantworten, wie bspw. "Wie viel kostet ein Personalausweis?". Die Antworten zu den Themen Personalausweis und Reisepass sind Textbausteine aus <a href="http://www.service-bw.de">www.service-bw.de</a>.</p> <p>Darüber hinaus kann Kora auch einfache Fragen zu Öffnungszeiten, Stadtteile, Anfahrtsbeschreibung, Ehrenbürger, Partnerstädte oder zuständige Stellen beantworten. Etwas Chit-Chat (Geplauder) kann sie auch.</p>	Prüfung, ob bestehende Angebote (z. B. auch Videosprechstunde der Rentenversicherung) mit genutzt werden können
50	VuP	Online-Bürgerbeteiligungsportal (z. B. zur Beteiligung mit Vorschlägen und Anregungen an der Aufstellung des städtischen Haushalts (sog. „Bürgerhaushalt“))	

**Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie - Auflistung von vorhandenen Angeboten sowie denkbaren und in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen Maßnahmen (Stand 26.11.2018)**

Lfde. Nr.	Lebensbereich	Maßnahme	Anmerkungen/Erläuterungen/Hinweise
51	VuP	e-Vergabe	vorhanden
52	VuP	E(lektronische)-Rechnung	wird geprüft
53	VuP	e-payment (Online-Bezahlung)	wird geprüft
54	VuP	e-post	wird geprüft
55	VuP/BTU	Erweiterung des Baugenehmigungsverfahrens um eine Sachstands Auskunft für Antragsteller und Planverfasser sowie eine elektronische Antragstellung und Fachbehördenbeteiligung	wird geprüft
56	VuP	Ordnungswidrigkeitenverfahren – Online-Anhörung	vorhanden
57	VuP	digitales Bestellsystem/workflow für Beschaffungen (z. B. Bürobedarf)	geplant
58	VuP/SGB	Beitritt zur Nutzung der einheitlichen Behördennummer D 115 (einschl. Gebärdentelefon)	
59	VuP	digitales Gebäudemanagement	
60	VuP	Digitale Touren- und Einsatzplanung bei der Straßenreinigung und im Winterdienst	vorhanden
61	VuP	Roboterrasenmäher	
62	VuP	weitere digitale Technologien im Bereich der räumlichen Planung und Entwicklung (augmented reality)	GIS ist vorhanden
63	VuP	Bürgerkonto	wird geprüft
64	VuP	Informationsportale für die Bürgerschaft	
65	VuP	Digitales Antragswesen im Bereich Sport	
66	VuP	Offenen Bürgerkanal einrichten - von Bürger für Bürger	über Präsenz in den sozialen Medien z. B. facebook?
67	WFT	Digitalisierung im Bereich Freibäder/Eispark: e-ticket, WLAN...	

**Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie - Auflistung von vorhandenen Angeboten sowie denkbaren und in der Bürgerbeteiligung vorgeschlagenen Maßnahmen (Stand 26.11.2018)**

Lfde. Nr.	Lebensbereich	Maßnahme	Anmerkungen/Erläuterungen/Hinweise
68	WFT	Digitaler Veranstaltungskalender ggf. mit entsprechendem Newsletter und App	auf städtischer Internetseite vorhanden
69	WFT	Digitale Buchung von Veranstaltungen	vorhanden (über entsprechende Plattform)
70	WFT	Alle Tourismus- und Freizeitangebote übersichtlich online darstellen (Auffindbarkeit muss erleichtert werden), Ausflugs- und Wanderangebote sowie Radwege darstellen	
71	WFT	Tourismus - digitale Leitsysteme (Wegeleitsysteme, interaktives Gästeinformationssystem?)	
72	WFT	Wirtschaftsförderung - start-ups, Existenzgründerzentrum	Angebot der IHK ist vorhanden
73	WFT	Wirtschaft - einheitliches Bezahlssystem, Einführung e-payment - Moderation, Unterstützung Internetauftritt und neue Medien - Jobbörse Winnender Unternehmen (freie (Ausbildungs-) Stellen) - Digitalisierung Winnocard	Der VAW übernimmt für seine Mitglieder einen Teil der Kosten, die für Schulungen und Kurse zu Internetauftritten und neuen Medien entstehen. Eine Jobbörse gibt es bereits unter „Rems-Murr-Jobs“. Die Digitalisierung der Winnocard ist geplant, ebenso des Winnender Geschenkgutscheins.
74	WFT	lokaler Online-Marktplatz (ggf. mit Bestellmöglichkeit und Lieferservice)	wird geprüft